

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 110. Dienstag, den 20. April 1830.

Bäcker-Reglement vom 17. April 1830.

Den Scheffel des besten Weizens 3 Thlr. 10 Gr. bis 3 Thlr. 16 Gr.
Den Scheffel Korn — 2 — bis 2 — 4 —
nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung
gegeben werden:

	Frantzbrod	
Für drei Pfennige		5½ Loth.
	Semmel	
Für drei Pfennige		6½ Loth.
	Reinbrod	
Für drei Pfennige		14½ Loth.
Für einen Groschen		1 Pfund 28 Loth.
Für zwei dergleichen		3 Pfund 24 Loth.
An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker		
Für zwei Groschen		3 Pfund 24 Loth.
Für vier dergleichen		7 Pfund 20 Loth.
Für sechs dergleichen		11 Pfund 16 Loth.
Für acht dergleichen		15 Pfund 18 Loth.
Die Dorfbäcker		
Für zwei Groschen		3 Pfund 24 Loth.
Für vier dergleichen		7 Pfund 20 Loth.
Für sechs dergleichen		11 Pfund 16 Loth.
Für acht dergleichen		15 Pfund 18 Loth.

Leipzig, am 17. April 1830.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Einheimisches.

Die Fleischconsumtion ist im vorigen Jahre, d. h., Ostern 1829 bis dahin 1830 auffallend geringer gewesen, als von Ostern 1828 bis

dahin 1829. Die Landfleischer haben in allen Vieharten bedeutend weniger zu Markte gebracht, so daß die ganze Differenz bei ihnen gegen das Jahr vorher nicht weniger als 4852 Stück beträgt. Die Stadtfleischer

hatten nur in Schöpsen und Rälbern einen Ueberschuß, dagegen bedeutend weniger Schweine und Rinder geschlachtet, und so ergab sich auch da nur ein scheinbares Plus von 404 Stück, im Ganzen beträgt der Unterschied 4448 Stück, unter denen sich, was besonders auffallen muß, 516 Rinder befinden. Es wurden in allen Thierarten 42250 Stück verzehrt. Allerdings ist dies Jahr um 8 Tage kürzer gewesen, da Ostern 1829 am 19. April und diesmal am 11. April fiel, aber dadurch klärt sich die Verschiedenheit nicht auf *). Zum Theil möchten sie a) durch verminderten Meßbesuch, b) durch größere Zufuhr von geräucherter Fleischarten und c) größern Genuß von Geflügel zu erklären seyn.

Der Industrieverein für das Königreich Sachsen.

Nachdem sich bereits zu Anfang des Jahres 1828 eine große Anzahl Handel und Gewerbetreibender Männer aus allen Orten Sachsens zu einem die Industrie fördernden Bunde vereint hatte, suchten sie um die allerhöchste Genehmigung an und erhielten dieselbe mittelst Rescripts den 1. Mai 1828 in den huldvollsten Ausdrücken, und mit dem Bedeuten, ihre Statuten zur Prüfung, wie zur Genehmigung einzureichen. Der Verein wählte deshalb einen Ausschuß, der mit Wirkung des derzeitigen Secretairs die Statuten entwarf,

*) Im vorigen Jahre war dies der Fall. Da waren scheinbar 1550 Stück mehr, als von 1828 zu 1829 verzehrt werden, aber Ostern fiel 14 Tage später, und da alle Wochen im Durchschnitt 898 Stück verbraucht hatten, so war der vermeinte Mehrgenuß leicht erklärlich. Anders ist es aber diesmal. Eine Differenz von 800—900 ließ sich daraus erklären, nicht aber eine von 4448 Stück.

ste bei der hohen Landesregierung einreichte und am 1. April 1829 confirmirt sah. Es hat dieser Verein zum Zweck, Alles zu erforschen, „was zur Belebung der sächs. Industrie gemachen kann, und zu höherm Aufschwunge derselben mitzuwirken“, er will höhere Bildung, vorzüglich in technischer Hinsicht, befördern, gemeinnützige Unternehmungen unterstützen, der Staatsbehörde als sachverständiges Organ dienen, und nimmt deshalb jeden Freund der vaterländischen Industrie als Mitglied auf, der 4 Thaler als jährlichen Beitrag zahlt. Er selbst theilt sich deshalb in 14 Bezirke, zu welchem sich die einzelnen Ortschaften halten, und der Centralpunkt des Ganzen ist Chemnitz, wo auch der beständige Secretair des Vereins wohnt. Neun daselbst oder doch nahe wohnende Vorstandsmitglieder bilden das Directorium und leiten die laufenden Geschäfte. Einen, oder einige Vorsteher wählt sich auch jeder Bezirk, unter denen natürlich Leipzig nicht der letzte ist. Die Männer, welche als Mitglieder, als Vorsteher und als Directoren dieses Vereins wirken, lassen das Beste zu einer Zeit hoffen, die auf Sachsens Industrie so fühlbar lastet, und wo ein innigeres Zusammentreten allein die Aussicht gewährt, daß sich Hindernisse aus dem Wege räumen lassen, die dem Einzelnen unüberwindlich sind. Da die Nachricht von dem schönen Bunde bereits in Aller Händen ist, und mit unsern Zeitungen zugleich (20 S. in 4.) in Umlauf gebracht wurde, so enthalten wir uns, darüber noch mehr zu sagen, und begnügen uns nur mit dem besten Wunsche für den guten Fortgang desselben, der, jezt ein sächsischer Verein, vielleicht ein allgemeiner deutscher werden kann.

Bö r s e i n L e i p z i g

am 19. April 1830.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
	P.	G.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....		100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....			von 1000 und 500 Thlr.....		94½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....		
von 1000 und 500 Thlr.....	169		Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	103		von 3000 Thlr.....		102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100 u. 50 Thlr.			von 2000 und 1000 Thlr.....		103
			von 500, 200 und 100 Thlr...		103½
Commer - Credit - Cassen - Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.		91	Commer - Credit - Cassen - Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....		76
Spitz-Scheine, unverzinbar à 28 und 30 Thlr.			Spitz-Scheine, unverzinbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.		
			Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an		
			Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	100½	
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	101	

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.		139½
do. 2 Mt.		139½
Augsburg in Ct..... k. S.	101½	
do. 2 Mt.		
Berlin in Ct..... k. S.	103½	
do. 2 Mt.		
Bremen in Louisd'or..... k. S.		
do. 2 Mt.	109½	
Breslau in Ct..... k. S.		103½
do. 2 Mt.		
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	100½	
do. 2 Mt.		
Hamburg in Banco..... k. S.	147½	
do. 2 Mt.	146½	
London p. L. st..... 2 Mt.		
do. 3 Mt.	6, 20	
Paris p. 300 Fr..... k. S.		79½
do. 2 Mt.		79½
do. 3 Mt.		79½
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	101½	
do. 2 Mt.	100½	
do. 3 Mt.	100½	

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....		110½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....		14½
Kaiserl.... do..... do.....		14½
Bresl..... do. à 65½ As do.....		13
Passir..... do. à 65 As do.....		12½
Species.....	1	
Verl. { Preuss. Courant.....	102½	
Gassenbillets.....	101	
Gold p. M. fein köln.....		
Silber 13löth. u. dar. do.....		
do. niederhaltig... do.....		
Excl. Zinsen. { k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....		
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		
Actien der Wiener Bank.....	1390	
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	105	
do. von 1829 à 4 pCt.	99½	
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	101½	
Poln. Partial-Obligationen à 800 Fl.		
Poln. in Pr. Cour.	67½	

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 20. April:

Zum ersten Male:

Rolands Knappen,

heroisch-romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Volks-
märchen von Musäus.

Musik von F. Dorn.

Personen:

Emanuel, Fürst von Barcellona.	Fr. Wohlbrück.
Johanna, seine Tochter.	Mad. Franchetti-Walzel.
Isabella, deren Begleiterin.	Mad. Ubrich.
Alfons, Prinz von Leon.	Fr. Ubrich.
Ottfried, Prinz von Norwegen.	— Hammermeister.
Conrad	} Rolands Knappen. {
Gebhard	
	— Fischer.

Der Premierminister des Fürsten. Fr. Mayer.
Hofdamen und Ritter.Die Handlung geht zur Zeit Karls des Großen am
Hofe des Fürsten von Barcellona vor.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Hauptgewinne 1r Ziehung 7r Klasse 65r Leipz.
Lotterie. Montag, den 19. April.

Nr. 11636. 5000 Thlr.	bei Frn. Trescher in Dresden.
= 14488. 1000.	= " " Edscher in Leipzig.
= 11905. 1000	= " " Kog in Jena.
= 3644. 1000	= " " Menzu Comp. in Leipz.
= 2374. 1000	= " " Meyer in Weithayn.
= 12665. 1000	= beim Intell. Compt. in Leipz.
= 753. 1000	= bei Frn. Bierfelder in Neulirch.
= 12772. 1000	= " " Meyer in Weithayn.
= 12824. 200	= " " demselben.
= 18403. 200	= Lindners Erben in Dresden.
= 8166. 200	= Frn. Menzu Comp. in Leipz.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Morgen, den 21. April: Der Spion, Schauspiel in 5 Auf-
zügen, von Stawinsky.

Der Anzeiger der Schröterschen Leihbibliothek Nr. 11

(nebst vielen andern Göthes Werke enthaltend) wird unentgeltlich ausgegeben. Zugleich mache ich Freunde der Journalistik aufmerksam, daß von den hier angegebenen Journalen für 1830 die ersten Bände zu haben sind, als: Abendzeitung, Damenzeitung, Dorfzeitung, Eremit, Erholungsstunden, Freimüthige, Gesellschafter, Hebe, Kirchenzeitung, Komet, Merkur, Mitternachtszeitung, Morgenzeitung, Morgenblatt, Originalien und Sachsenzeitung. Es kostet der Band wöchentlich nur 6 Pf. Leihgebühren, die gewiß Jedermann billig finden wird. Sobald von den andern Journalen, die ich noch halte, die ersten Bände gebunden sind, werden die verehrten Interessenten in Kenntniß gesetzt. Auch zeige ich an, daß das neueste Werk von dem Verfasser des beliebten Buches: Leipzig und seine Umgebungen: Die Universität Leipzig, zu den gewöhnlichen Leihgebühren zu haben ist.

B e k a n n t m a c h u n g.

Mit dem täglich erscheinenden Dresdner Anzeiger, der zwar zunächst ein örtliches Blatt ist, aber auch für die übrigen Gegenden des Landes nicht ohne Interesse seyn dürfte, erscheint seit dem Anfange d. J. wöchentlich eine Beilage unter dem Titel:

„Denkwürdigkeiten für Sachsen“

welche auch allein zu haben ist, und sich die Aufgabe gemacht hat, vaterländische Angelegenheiten mit anständiger Freimüthigkeit zu besprechen, und aus den besten Quellen Beiträge zur Kunde Sachsens in allen Zweigen des gesellschaftlichen, staatsbürgerlichen und gewerblichen Lebens zu liefern. Das jetzt vollendete erste Vierteljahr enthält nicht nur mehrere Aufsätze über die gerade in diesem Augenblicke wichtigen allgemeinen Angelegenheiten des Vaterlandes (besonders den Landtag und die ständischen Verhandlungen), sondern auch schätzbare Nachrichten aus einzelnen Theilen Sachsens. Der Dresdner Anzeiger mit den Denkwürdigkeiten (jährlich 52 Bogen in gr. 4) 1 Thlr. 16 Gr. und in allen Buchhandlungen 2 Thlr. — Die Einrückungsgebühren für den Anzeiger werden mit 1 Gr. die Spaltenzeile bezahlt. Zweckmäßige Bei-

trä
in
firbe
Gegeti
at
papzu
Her
pier
zähldie
hiervon
treff
zu nver
unddie
ang
gra

mä

Ord

lung
sent

bei

träge für die Denkwürdigkeiten können unmittelbar an das K. S. priv. Adress-Comptoir in Dresden, oder auch an die Arnoldische Buchhandlung in Dresden oder in Leipzig (unfrankirt) eingesendet werden.

Dresden, im April 1830.

K. S. priv. Adress-Comptoir.

Heute, den 20. April, zwischen 10 und 11 Uhr, wird bei der jetzigen Auction im Gewandhause eine sehr schöne eiserne Geldkassette, mittlerer Größe, mit verauctionirt.

Anzeige. Im Verlag der Kunsthandlung von Philipp Lenz in Leipzig ist das wohlgetroffene Portrait der Mad. Franchetti-Walzel, Mitglied der königl. sächsischen Hofbühne, als Rebecca in der Oper: der Templer und die Jüdin, erschienen, und das Exemplar auf Velinpapier à 16 Gr., auf chinesischem Papier à 1 Thlr. 8 Gr. zu haben.

Der Verleger darf hoffen, den Wünschen eines hochgeehrten Publikums um so angenehmer zu begegnen, da dies Portrait von Herrn Traugott Georgi meisterhaft gezeichnet und durch Herrn Gustav Schlick mit aller Sorgfalt lithographirt wurde; so wie auch Abdruck und Papier bewahren werden, daß dieses Portrait zu den besten bereits hier erschienenen Lithographien zu zählen ist.

Anzeige. Daß ich außer meinem dable d'hoie, welches halb 1 Uhr des Mittags beginnt, die Messe hindurch von 12 Uhr an, so wie des Abends auch portionweise speise, erlaube ich mir hiermit bekannt zu machen.

G. Klassig, Caffetier.

Anzeige. Von morgen an bin ich während des diesjährigen Sommerhalbjahres jeden Tag von früh 8 Uhr an bis Nachmittag 6 Uhr in Stieglitzens Hofe, Kloostergasse, 2 Treppen hoch, zu treffen oder zu erfragen, und bitte ich, die mich betreffenden Aufträge und Bestellungen daselbst zu machen. Leipzig, den 14. April 1830.

D. Moritz Kind.

Empfehlung. Im Waschen und Bleichen verlegener und vergelbter Strohhüte empfiehlt sich unter Versicherung schneller und billiger Bedienung
Ch. Wolkwitz,
Salzgässchen, im Steingutgewölbe Nr. 405.

Empfehlung. Die längst erwarteten einfarbigen Indiennes, englischen Leinwand, Haircorts und Organdines sind angekommen; vorzüglich schön fallen die batistfarbenen und grauen aus.
Julius Wunder.

Stückauf. Altmodische Porcellan-Geschirre mit feiner Malerei, gut gehaltene Delgemälde und sonstige Kunstfachen, so wie auch Gold, Silber und Juwelen, kauft stets
A. Stäglich, Auerbachs Hof Nr. 26 in Leipzig.

Verkauf oder Vermietung. Eine fast ganz neue Meß- und Marktbude von mittlerer Größe ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres ertheilt
C. Groß, Nr. 1181.

Verkauf. Verschiedene Gewölbe-Tafeln, Tische, Wagen und Gewichte und andere Handlungsmensilien sollen billig verkauft werden in der Niederlage neben der Wohnung der Chaisenträger.

Verkauf. Eine Partie nordisches samisch gegerbtes Bockleder liegt zum billigen Verkauf bei Fein- und Hausner.

Verkauf. Meine diesjährigen neuen Tapeten und Bordüren sind sehr größtentheils angekommen, wobei sich ein hübsches Sortiment in fein blau, grün, gelb und grau ganz besonders auszeichnen wird, da ich in diesen Farben vergangenes Jahr fast gänzlich aufgeräumt hatte; möglichst billige Preise, verbunden mit echt franz. Waare, kann ich versichern. Auch habe ich wieder eine Partie älterer Muster sowohl von Tapeten als Bordüren ausgesetzt, die ich mit 50% unter dem kostenden Preise verkaufe.
C. D. Eßcher, am Markte Nr. 337.

Verkauf. Eine große Bude, in der Hauptreihe auf dem Markte gelegen, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Verkauf. Ein großer weißer Ziegenbock mit 4 Hörnern, gut eingefahren, nebst Geschirr und elegantem Stuhlwagen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft im Kohlgarten, dem neuen Kachengarten gegenüber, bei Pippig.

Zu verkaufen sind mehrere Sophas, Divans und Stühle zu den billigsten Preisen in der Petersstraße Nr. 68, in Herrn Gebrüder Holbergs Hause, bei C. G. Müller, Tapezierer.

Zu verkaufen stehen billig ein Wiener Flügel mit 5½ Octaven und ein aufrechtstehender Flügel mit 6 vollen Octaven, in der Reichsstraße Nr. 503, im Hofe 4 Treppen, bei
J. F. Dertel.

Zu verkaufen sind billig Betten; zu erfragen vor dem Haleschen Pfortchen, neue Straße Nr. 1099, im Hofe eine Treppe hoch, die Thüre rechts.

Haupt-Niederlage

der patentirten

BADE-VORRICHTUNG,

in Form eines gewöhnlichen Zimmerschranks, 3½ Ellen hoch, 1½ Elle breit, eine halbe Elle tief: — oder ohne den Schrank, nur die nöthigen Apparate. — Ferner in Form einer Colonne 8½ hoch, 1½ Elle innerer Durchmesser, zum Zerlegen, worin alle Arten Regenbäder, Kopf-, Bidet-, Lavements-, starke und leichte Fouche-Bäder, alle Räucherungen und feuchte Dampfbäder, Bäder mit natürlichen oder künstlich componirten Wassern oder andern Ingredienzien in grösserer oder kleinerer Quantität und zwar ohne alle Beihülfe genommen werden können. Auch kann in der Colonne ein jeder beliebige Wärmegrad erhalten werden.

Diese Apparate werden auch monatweise vermietet; Bedingungen und die ärztlichen Gutachten können, so wie die Apparate selbst zu jeder Stunde besichtigt werden, und bitte daher ein verehrtes Publikum um fleissigen Besuch

Rudolf Walz, Leipzig, Catharinenstrasse Nr. 369.

L. Koene & Comp. aus Berlin,

beziehen die bevorstehende Messe zum ersten Mal mit ihrem Lager von schwarzseidenen Waaren, auch Belpel, eigener Fabrik, und bitten, durch Versuche sich von der Realität ihrer Waaren und deren Preiswürdigkeit zu überzeugen. Ihr Lager ist im Local des Herrn Rudolf Walz, Catharinenstraße Nr. 369.

Leidloff & Comp. aus Magdeburg,

Reichsstraßenecke am Brühl Nr. 510,

empfehlen ihr Lager von Mahagony-Holz in Bohlen und Fourniren, Resonanz- und Clavaturholz, Ebenholz, Perlmutter und andere Gegenstände für Instrumentenmacher, Tischler und Drechsler.

B. A. Weindlmayer aus Wien,

Reichstraße Nr. 426,
empfehlte sich zur bevorstehenden Ostermesse zum ersten Male mit seinem großen und wohl assortirten Lager in Shawls und Tüchern der ersten Wiener Shawls-Fabriken — in Coffee-Tüchern ganz neuer Art und überhaupt in allen Sorten der neuesten Mode-Waaren, vorzüglich in Facconetts, engl. Reinwandten, Cöt-pallie, Foulard's, Cravattes, in ganz besondern Handschuhen ic. zu den billigst festgesetzten Preisen.



Allgemeine Pensions-Anstalt in Hamburg.

Der Einkauf zu dieser Anstalt wird mit 1 Thlr. 4 Gr. pr. Actie und ein Plan von derselben mit 2 Gr. bezahlt. Actien, worauf Pensionen und Prämien von 40 bis 2 à 3000 Mark jährlich erhoben werden können, sind zu den Preisen von 125 bis 4200 Mark käuflich zu haben, bei der Agentur von C. E. Blattspiel, in Nr. 91.

Königl. Sächs. privilegirte



Federreinigungsmaschine.

Wenn gleich bisher schon durch diese Maschine alle Unreinigkeit aus den Bettfedern rein ausgeschieden werden konnte, so kamen doch auch einige Fälle vor, wo die Reinigung deswegen unterbrochen werden mußte, weil die Federn so stark mit Bleiweiß verfälscht waren, daß die bei der Maschine beschäftigten Personen Bleicolik-ähnliche Zufälle bekamen. Da nun aber auch von denjenigen Personen, welche auf solchen Federn geschlafen hatten, das Durchstäuben des Bleiweißes durch die Betten bemerkt worden war, und daher der schädliche Einfluß auf ihren Gesundheitszustand nicht ausbleiben konnte, so veranlaßte dies den Privilegien-Inhaber, den Herrn Mechanikus C. Hoffmann, diese Maschine dahin zu verbessern, daß von jetzt an, ohne Unterschied, alle Bettfedern auf das Vollkommenste gereinigt und aufgelockert werden können, ohne daß die bei der Maschine beschäftigten Personen nur im Geringsten zu leiden haben.

Die Bedingungen für den Gebrauch dieser Maschine sind noch dieselben wie bisher, und es setzt dies die gedruckte Nachricht, welche von mir unentgeltlich ausgegeben wird, näher auseinander. S. W. Künzsch, Klostergäßchen Nr. 784.

M. Maurice aus Paris

bezieht bevorstehende Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Fcharpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege et Comp., vom Markte herein, erste Etage.

John Kendall & Frenzel

aus Nottingham und Hamburg,

beziehen bevorstehende Ostermesse wiederum mit einem vollkommen assortirten Lager von:

Bobbin-Nets, Quillings, Tattings etc.

eigene Fabrik. Ihr Lager befindet sich wie bisher im Hause der Mad. Maudrich, Reichstraße Nr. 438, eine Treppe hoch.

P. Asbeck & Comp. in Garmen

besuchen bevorstehende Jubilate-Messe mit einem wohl assortirten Lager, bestehend in halbseidenen, schwarz- und buntseidenen Tüchern, seidenen Westen, Sammet und Plüsch etc. eigener Fabrik; sie versprechen bei einer soliden Bedienung die möglichst niedrigsten Preise, und haben ihr Local in Herrn Specks Hause Nr. 605 in der Reichstraße.

Leop. Goede & Comp. aus Dresden

empfehlen sich zu bevorstehender Jubilate-Messe mit ihrem wohl assortirten Lager von **allen Sorten Strohhüten**,
(italienischer und eigener Fabrik),

Stroh-Borduren-Geflechten und Sparterie, Canevas, Fenster-Gazzen, Marly, Großlinon, Crepp-Flöbne, Bast-Bänder und Platten, seidenen und baumwollenen Draht-Bändern, mit Seide-, Garn und Papier übersponnenem Draht, und versprechen bei den billigsten Preisen die reellste Bedienung.

Ihr Local befindet sich auf der Reichstraße Nr. 537, erste Etage, dem Salzgäßchen gegenüber.

Handlungsbücher liefert zu jeder Zeit, gut und billig, auch schreibt Schriften ab und fertigt Contracte
Gottlob Frenzel,
alter Neumarkt Nr. 659, neben dem silbernen Bär, nach der neuen Pforte zu.

Auszuleihen liegen gegen hinlängliche hypothekarische Sicherheit und 4 pCt. Verzinsung, wo möglich auf ein hiesiges Grundstück oder auch benachbartes Gut, zur ersten Hypothek, 4000 Thlr. bereit. Das Nähere, jedoch ohne Unterhändler, Vormittags bis 9 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, zu erfragen beim

Gerichts-Aktuar Klemm, in Nr. 246 wohnhaft.

Gesuch. Ein Lehrling zu baldigem Antritt wird von Unterzeichneten gesucht, und sind die nähern Bedingungen zwischen 1 und 2 Uhr jeden Tag bei mir zu erfahren.

Herrmann Göbe jun., Coiffeur, Hallesches Pfortchen Nr. 328.

Dienst-Gesuch. Ein Kutscher, welcher seit einem Zeitraume von 10 Jahren bei einer Herrschaft in Diensten gestanden, und nur durch den Tod seines Herrn dienstlos geworden ist, sucht ein anderweitiges Unterkommen als Kutscher oder Markthelfer und dergl. Mehrere achtbare Männer haben Gelegenheit gehabt, sich von seiner Brauchbarkeit und guten Aufführung zu überzeugen. Auch wird Herr Rathsktuar Müller nähere Auskunft geben.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welche mit Kindern umzugehen weiß, mit guten Zeugnissen versehen ist und sogleich antreten kann. Zu erfragen Petersstraße Nr. 58, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer jungen Frauensperson, die Erfahrung in der Wirthschaft hat, ein baldiges Unterkommen als Jungemagd oder Wirthschafterin. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Nr. 8 in der Grimma'schen Gasse.

Dienst-Gesuch. Ein junger Mensch von 17 Jahren wünscht eine Anstellung als Laufbursche oder Markthelfer, ist im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren und kann sogleich antreten. Herr Schlemmer in der Halleschen Gasse, im halben Monde, ertheilt nähere Auskunft.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 110 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 20. April 1830.

Gesucht werden 1 oder 2 Schüler, welche auf gemeinschaftliche Kosten den praktischen, mathematischen und mechanischen Unterricht zu lernen gesonnen sind. Zu erfragen beim Hausmann Freywald im Fürstenhause.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, ohne Anhang, wird auf Reisen schleunigst gesucht. Näheres beim Gastwirth Donner am Kopplage.

Local-Veränderung.

F. E. Kurth aus Wien

hat zur diesjährigen Jubilate-Messe in Leipzig sein Lager von feinen Wiener Galanterie-Waaren bestehend aus Perlmutter, Bronze-Waaren, als: Schreibzeuge, Zündmaschinen, Schmuckhalter, Brieffschwerer etc.; Meerschäum-Pfeifen mit Silber beschlagen, auch unbeschlagene, Perlmutter-Pfeifenröhre, Cigarro-Spitzen von Bernstein und Horn, feine ziegenlederne Patent-Handschuhe, mit einer Naht, gute Bleistifte, lederne Damengürtel, Perlmutter-Knopfe, Holzbronze-Kronen-Leuchter, 13löthige silberplattirte Waaren, echte wohtriessende Badner Weichseln, nebst allen hierauf beziehenden Artikeln, in bester Auswahl und sehr billigen Preisen, zur gegenwärtigen und folgenden Messen in Leipzig, Reichstraße Nr. 500, 1 Treppe, im Hause des H. G. Groß.

Gewölbe-Veränderung.

Die Bandhandlung von Salomon Flershain und Comp. aus Frankfurt a. M. ist bevorstehende Jubilate-Messe in die Catharinenstraße Nr. 390, der alten Stadtwaage gegenüber, verlegt.

Wohnungsanzeige. Von jetzt an wohne ich im Goldhahngäßchen in Nr. 534, welches ich meinen geehrten Kunden hiermit bekannt mache, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen ferner zu schenken, indem ich mich stets bemühen werde, durch gute und dauerhafte Arbeit und durch billige und pünktliche Bedienung mir ihre Zufriedenheit zu erwerben.

Leipzig, den 13. April 1830.

Friedrich Walther;
Schuhmachermeister für Herren.

Wohnungsveränderung. Indem ich hiermit einem verehrungswerthen Publikum anzeige, daß ich von heute an in der Grimma'schen Gasse, dem Raschmarke gegenüber, Nr. 5, eine Treppe hoch, wohne, empfehle ich mich zugleich meinen werthesten Kunden in und außerhalb Leipzig zu fernerm geneigten Wohlwollen.

G. G. Pausch, Damen-Schuhmacher.

Eine grosse Erkerstube nahe am Markte

ist für diese und folgende Messen zu vermieten, in der Hainstraße Nr. 341, 2te Etage, vom Markte herein das dritte Haus rechter Hand.

Messvermietung. Ein Hausstand an der Ecke der Hainstraße, wozu auch ein Schlafbehältniß, ist die Messen über zu vermieten. Das Nähere in Nr. 354, eine Treppe hoch.

Messvermietung. Eine große Erkerstube nebst Schlafbehältniß ist die bevorstehende Ostermesse auf dem Nikolaihofe in Nr. 765 billig zu vermieten.

Messvermietung. Eine große Stube nebst Alkoven ist für die Messen im Salzgäßchen 1 Treppe hoch vorn heraus, Nr. 405, zu vermieten, und daselbst zu erfragen.

Messvermietung. In Auerbachs Hofe ist eine sehr helle Stube nebst Schlafkammer, eine Treppe hoch, zu vermietben, bei J. C. verw. Centner.

Messvermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß ist diese und folgende Messen zu vermietben, im Schuhmachergäßchen Nr. 569, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Messvermietung. Im Brühl Nr. 318 ist für nächste Ostermesse ein kleines Gewölbe zu vermietben. Das Nähere daselbst parterre.

Messvermietung. Im Salzgäßchen Nr. 408, nahe am Markte, ist eine Stube nebst Alkoven, ganz helle, 3 Treppen hoch, zu vermietben.

Vermietbung. Ein Logis im Spargäßchen, Nr. 84 eine Treppe hoch, vorn heraus, ist zu vermietben. Näheres zu erfragen bei dem Eigenthümer.

Niederlage-Vermietbung. Eine trockne und geräumige Niederlage ist für diese Ostermesse in der Reichsstraße Nr. 542 billig abzulassen.

Vermietbung. Ein freundliches Messlogis von Stube und Alkoven, mit Meublement, in der Reichsstraße, oder auch für einen ledigen Herrn passend, kann nachgewiesen werden Neugasse Nr. 1209, 2 Treppen, rechts.

Vermietbung. In Schleußig sind für dieses Sommerhalbjahr 2 Stuben nebst einer Kammer und Alkoven, mit oder ohne Meubles, zu vermietben. Das Nähere ist in der Petersstraße in Nr. 59 parterre zu erfragen.

Vermietbung. Eingetretener Verhältnisse wegen ist im Eckhause der Nikolaistraße und des Goldhahnäßchens Nr. 533, die zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, so gleich oder zu Johanni, so wie das Edgewölbe allda zur bevorstehenden Jubilatemesse zu vermietben. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer, im ehemaligen Place de Repos, wo auch von jetzt an eine Wohnung 4 Treppen hoch, von 2 Stuben mit Zubehör und sehr freundlicher Aussicht, an eine solide stille Familie, für einen billigen Preis abzulassen ist.

Zu vermietben ist zur Messe eine Stube, vorn heraus auf dem Nikolaitirchhofe Nr. 563, Stephans Haus, 3 Treppen.

Zu vermietben ist von Johanni an die erste Etage in Nr. 181. Das Nähere bei J. A. Richter, Petersstraße Nr. 74, zu erfragen.

Heute, Dienstag, den 20. April Nachmittag, ist

Concert-Musik

im Rosenthale bei

G. Kintschy.

Entwendet. Am Sonntag Abend ist der messingene Dreher und die messingene Decke von dem Hansbüschlosse in Nr. 877 an der Esplanade entwendet worden. Wer zur Wiedererlangung genannter Gegenstände behülflich ist, erhält den Werth derselben von Rindel in Nr. 877.

Gefunden. An der Mittwoch, den 14. d., ist bei mir eine moderne Brille liegen geblieben. Der Eigenthümer kann solche in Empfang nehmen bei

E. Groß, Grimm. Steinweg.

Verloren wurde am ersten Osterfeiertage in der Thomaskirche oder auf dem Kirchhofe ein Schlüssel. Der Finder desselben wird gebeten, ihn in der Expedition dieses Blattes gegen ein Douceur abzugeben.

Verlorner Ring. Am 17. April wurde im Rosenthal, nahe am Eingange desselben, ein goldner Ring, in welchem ein Ebrysopras gefast ist, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben auf der Petersstraße im Hause Nr. 60, bei Herrn Kaufmann Carl Friedrich Kayser.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch 6 Ellen Spizengrund, an welchen schon gearbeitet worden ist; desgleichen eine Scheere und ein Musterblatt. Der ehrliche Finder wird ersucht, diese Gegenstände bei Mad. Hartmann in der Schulgasse abzugeben.

Abschied. Allen meinen Freunden und Bekannten, die ich wegen Kürze der Zeit noch einmal zu sehen verhindert war, sage ich bei meiner Abreise von Leipzig das herzlichste Lebewohl.
D. Emil Bech.

Exhortation vom 19. April.

Grimm'sches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Reichmann, v. hier, v. Dresden zurück
Auf der Dresdner Post: Hr. Kfl. Bartheles, Köhler, Geule, Kalkoff, von der Berge, Kell, Plegsch, Meusel, Stavengagen, v. Dresden, im Blumenberg, bei Billing, im Elephanten, in Nr. 426, in Kräfte Hofe, im Blumenberg u. bei Brinibel, Mad. Walfsohn, v. Dresden, in Nr. 738, Hr. Jäckel, von Bittau, in Nr. 416, Hr. Kfm. Wimmer, v. Lissa, bei Grelinger, Hr. Immerwahr, v. Breslau, bei Franke, Hr. Sauwald, v. Breslau, unbest., Hr. Kfm. Heymann, v. Kralau, unbest., Hr. Kfm. Wehlgarten, von Bittau, in der goldnen Säge, Hr. Kfm. Heyer, v. Edwensberg, in St. Berlin, Hr. Pastor Schott, v. Dschag, bei Hempel, Hr. Eytelwein, v. h., v. Dschag zur., Dms. Stepniška, Hr. Professor Schulz, a. Jena, u. Hr. v. Wiedeback, v. Dresden u. Weissen, pass. durch

Hr. Kaufl. Demeter u. Comp., v. Bucharest, in Stegers Hause

Hr. Kfm. Wehrde, v. Elberfeld, in Nr. 408

Vormittag.

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kfm. Hertel, v. hier, v. Dresden zurück

Die Dresdner Nacht-Post

Auf der Frankfurter Post: Hr. Fabrik. Eobenan, v. Gottbus, u. Freihaupt, v. Frankf. a. d. O., bei Arnold u. unbestimmt

Nachmittag.

Hr. Kfm. Köhler, v. Dresden, in Plossens Hause
Hr. Regier.-Rath Weber, a. Merseburg, v. Torgau, pass. durch

Hr. Kfl. Basilius Demeter, Basilius Simonovich u. Micha Mala, v. Bucharest, in Stegers Hse.

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfl. Edple, Cahn, Caspari, Elymann, Albrecht, Lar u. Cohn, v. Dessau, in Nr. 738, gr. Lanne, bei Fischer, unbest., in Dufours Hause, bei Bauer u. im rothen Stiefel

Hr. Erb-Chirurg. D. Baumann, v. h., v. Dessau zur.

U. Hr. Kfl. Dypenheimer, Saalfeld, Dypenheimer u. Albrecht, v. Hamburg, in Engelhardts Hse., bei D. Schwarz, in Holbergs u. Dufours Hause
Die Dessauer Post

Vormittag.

Die Hamburger reitende Post

Hr. Kfl. Muchall u. Schwerin, v. Altona u. Hamburg, in der Gule u. Auerbachs Hause

Nachmittag.

Hr. Partik. Wolf, v. Magdeburg, im H. de Russie

Hr. Professor Lamiraur u. Molitor, v. Paris u. Brüssel, im Hot. de Pologne u. unbest.

Auf der Berliner Post: Hr. Kfl. Labach, Fonabert, Stegmann u. Comp. u. Samuel u. Comp., v. Berlin, im Kaler, bei Freigang u. Obring, Hr. Kaufl. Dypenheimer, Liebermann, Marasse, Prager u. Falk, v. Berlin, in Nr. 438, Pulzens Hause, im roth. Stiefel, bei Hertling und Freigang, Hr. Fischer nebst Frau, a. Wien, v. Berlin, in Stadt Hamburg

Hr. Kfm. Benke, v. Dessau, bei Goffroy.

Hr. Kfm. Callen, v. Bernburg, im g. Adler.

Hr. Kfm. Thieme, v. Magdeburg, im Kranich.

Hr. Kfm. Alshard, v. Berlin, in Amtm. Hofe.

Hr. Kfl. Cohn u. Meyer, v. Braunschweig und London, unbestimmt, Hr. Kfm. Herz, v. Hamburg, in Hansens Hause.

Hr. Kfl. Hotap u. Busche, v. Cassel u. Schwaben, in Nr. 503 u. 541.

Hr. Kfl. Mannheimer u. Jacoby, v. Breslau u. Dessau, in Winklers Hause.

Kantstädter Thor.

Gestern Abend.

Hr. Gerichts-Amtm. Müller, v. Raumburg, im Hot. de Pologne

Hr. Kübiger, Müller, v. Hopfgarten, in den 3 Kissen

Hr. Kfl. Braß u. Overweg, v. Solingen u. Elberfeld, in Nr. 542 u. bei Bertling

Hr. Kfl. Hackenberg u. Zoller, v. Barmen und Frankfurt a. M., in Stralls Hause u. h. Krägers

Hr. Kfl. Wetschky u. Wöste, v. Elberfeld, bei Müblig

Hr. Kfm. Pfaff, v. Frankfurt a. M., bei Mad. Focke

Dr. Kfm. Wolf, v. Frankfurt a. M., in Nr. 579 5
 Dr. Cand. Poyer u. Dr. Oblgd. Carl Poyer, v. Biegelrode, in St. Frankf. a. M. u. d. Kfm. Schwabe 7

Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Kfm. Keller, a. Carlruhe, v. Frankf. a. M., im g. Horn, Dr. Proprietär v. Baldkirch, aus Schafhausen, von Frankfurt, bei Rad. Storch, Dr. Oblgd. Gmiden, v. Frankf., in Nr. 548, Dr. Oblgd. Wenzner, a. Edrach, v. Frankfurt, bei Verhog, Dr. Oblgd. Callmann, v. Frankf., in Hohenthals Hof, Dr. Oblgd. Herrmann, a. Glauchau, v. Frankf., in der Reichsstraße, Dr. Kfm. Wücher, a. Schafhausen, v. Frankfurt, im rothen Stiefel, Dr. Kfl. Gebr. Worms, v. Frankf., bei Wolfach, Dr. Kfm. Raub, a. Gobligen, v. Gotha, in Nr. 409, Dr. Kfm. Schiller, v. Erfurt, in St. Berlin 7

Dr. Referend. v. Hellborn, Berlin, v. Merseburg, im Hof. de Pologne 9

Dr. Kfm. Jacquin u. Mad. Hautbois, v. Paris, Nr. 579 9

Er. Durchlaucht Prinz v. Wittgenstein, v. Weimar, pass. durch 10

Drn. Kfl. Herz, Reiss u. Gottlieb Reiss, v. Frankfurt, a. M., in Thomas-Hause, u. Dr. Kfm. Nicolai, v. h., v. Frankfurt a. M. zur. 10

Vormittag.

Die Casler fahrende Post

Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Oblgd. Döring, a. Carlruhe, Dr. Partikulier v. Schweizer u. Dr. Kfm. Rittener, a. Paris, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe, Dr. Kfm. Rießberg, a. Brody, v. Frankfurt, in Nr. 493, Dr. Kfm. Stern, a. Düsseldorf, v. Frankfurt, b. Mad. Düfou, Dr. Lehmann, aus Goblitz, von Frankfurt, bei Scheller, Dr. Kfm. Michel, a. Mainz, v. Frankfurt, unbest., Dr. Kfm. Bessels, v. Frankfurt, in Nr. 548, Dr. Kfm. Richter u. Drn. Oblgd. Heußler u. Deubert, v. hier, v. Frankfurt zur. 7

Dr. Hubert, a. Spanien, v. Frankfurt, v. d. 7

Dr. Oblgd. Eckardt, v. Weissenfeld, in der Laute 9

Dr. geb. Rath Delzner, v. Berlin, u. Dr. Baumeister König, v. Merseburg, im Hof. de Saxe 10

Dr. Kfm. Ringel, v. Barmen, im Kranich 10

Nachmittag.

Die Frankfurter reitende Post

Dr. Kfm. Eckardt, v. Weimar, pass. durch 2

Drn. Kfl. Gebr. Kessler, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe 3

Der Frankfurter Post-Wagen 3

Auf der Kölner Gilpost: Dr. Oblgd. Babisch, v. Elberfeld, in der Reichsstraße 5

Dr. Kfm. Behrens, v. Frankfurt a. M., in Hohenthals Hause. 5

Petershof.

Gestern Abend.

Drn. Kfl. Focke u. Lubold, v. Sora in Serlach's Hause 6

Drn. Kfl. Semmel, Peppig u. Kirsch, von Sora, bei Wagner, in Nr. 389 u. 543 6

Dr. M. Ranft, v. Treben, in Reichenbach's Hause 6

Vormittag.

Dr. Oberst v. Lichtenbann, v. Zeitz, im deutschen Hause 8

Nachmittag.

Dr. Kfm. Stephan, v. Altenburg, bei D. Dahl 2

Dr. Kfm. Serlach, v. Raumburg, bei Fiedlich 2

Dr. Decon. Weinek, v. Zwenkau, im Lamm. 2

Dr. Papierhändler Pelz, v. Stangengrün, in der K. Feuerkugel. 2

Hospitalvor.

Gestern Abend.

Dr. Kfm. Dormann, v. Elberfeld, in Nr. 447 4

Dr. Kfm. West, v. Elberfeld, in Rupperts Hofe 7

Vormittag.

Dr. Kfm. Herz, v. Prag, im Hof. de Russie 1

Auf der Prager Gilpost: Dr. Kaufm. Tataro, von Genf, im Hof. de Baviere 5

Drn. Kfl. Davidhu, Djamiy und Dima, v. Hermannstadt, in Eckardt's Hause 10

Dr. Fabrik. Bogelsang, v. Frankenberg, in Nr. 545 11

Auf der Nürnberger Gilpost: Dr. Kürschnermeister Hoffmann, v. Weissenberg, in Kraft's Hofe, Drn. Kürschnermeister Hallente, Mulzer, Vertlib, Leu, Kürschnergeßell Leu u. Dr. Kunstldr. Hallitska, v. Regensburg, Stadt am Hof, München, Augsburg u. Lindau, bei Haber, Dr. Kfm. Romerio, v. Schw. Gemünd, in Nr. 404, Dr. Oblgd. Redtenbacher, v. Linz, in Hohenthals Hofe, Dr. Lämmler, k. u. k. Bereiter, v. München, im Hof. de Prusse, Frau Lämmler, a. Bernburg, v. München, in St. Berlin, Dr. Kfm. Mango u. Drn. Oblgd. Schmidt u. Scheppel, v. St. Gallen, in Nr. 542, Dr. Stud. Ohn, aus Braunschweig, v. Hof, in St. Berlin, Drn. Kfl. Ebyser und Wehner, v. Schneeberg u. Reichenbach, bei Mühlig u. Wolff, Drn. Kfl. Eischstuck, sen. und jun., v. Annaberg, in Hohenthals Hofe, Dr. M. Faccius, v. Zwönitz, bei Guldner, Dr. Decon. Bach u. Dr. Fabrik. Pechstein, v. Marienberg u. Dohrenstein, unbestimmt u. in Reichenbach's Hause, Mad. Irmscher, v. Chemnitz, bei Modes, Dr. Kfm. Stoffel, a. Lindau, v. Penig, bei Reichenbach's Gehen, Drn. Stud. v. Githal u. Fallemund, von München, pass. durch, Frau Oberpostamts-Assess. Pföhner, b. Drn. Kfl. Heubner, Cand. Reicholdt, Baron v. Blümner u. Candid. Schenffler, v. hier, v. Plauen, Penig u. Borna zur. 13

Nachmittag.

Drn. Kfl. Nordlinger, v. Neresheim, u. Gebrüder Schweizer, v. Bregenz, in d. Salzmeße und in Müllers Hause 1

Drn. Fabr. Becker u. Schrapf, v. Chemnitz, bei Heinz u. Hausner 2

Dr. Oblgd. Knoll, v. Carlsbad, bei Thieme. 2

Drn. Kfl. Gebr. Sala, v. Chemnitz, bei Sala. 2

Dr. Decon. Schwerdveger, v. Grimma, im blauen Hof. 2